

Jahrespressekonferenz 2020 / 2021

Museen der Stadt Nürnberg: Ausstellungen und Veranstaltungen 2021

Die Häuser unseres Museumsverbands sind aufgrund der Corona-Pandemie nach wie vor geschlossen. Dennoch haben wir den Blick nach vorne gerichtet und ein attraktives Programm für das Jahr 2021 vorbereitet. Nun stehen wir in den Startlöchern – ob die Angebote zu den angegebenen Terminen stattfinden können, kommt darauf an, ob Corona „mitspielt“. Je nach Entwicklung der Situation kann es sein, dass Ausstellungen und Veranstaltungen verschoben werden oder entfallen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie stets auf unserer Internetseite:
museen.nuernberg.de

Titel Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der Reichsparteitage. Inszenierung, Erlebnis und Gewalt

Termin **07.05.2021 bis voraussichtlich Ende 2023**

Ort Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Große Ausstellungshalle

Ab 2021 wird das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände umgebaut. Die alte Dauerausstellung wird für die Zeit der Baumaßnahmen durch eine eigens für die Umbauphase konzipierte Interimsausstellung ersetzt: Dort steht der Ort Reichsparteitagsgelände räumlich und inhaltlich im Zentrum. Eine großformatige Medieninstallation nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Jahre von 1918 bis heute und gibt eine erste Orientierung auf dem weitläufigen Areal. Ein Kaleidoskop an Bildern und Plänen stellt das Gelände in den zeitlichen und topografischen Gesamtzusammenhang.

Vier um die Installation gruppierte Zeiträume beleuchten die Ereignisse auf dem Reichsparteitagsgelände. Die nationale Geschichte wird erstmals durch die lokale Perspektive erzählt. Ausgewählte Objekte tragen ebenso zu dem collageartigen Bild bei wie Dokumente, Filme und Fotos. Zahlreiche Biografien und Zeitzeugenberichte öffnen

Kontakt:

Direktion

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 21
Fax: 09 11 / 2 31-54 22
museen@stadt.nuernberg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20 / -75 86
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

persönliche Sichtweisen auf das Thema. Medienstationen betonen die Stimmenvielfalt und laden die Besucher ein, sich ein eigenes Bild der Geschichte zu machen.

Titel Veranstaltungsreihe
Festjahr 2021 – Jüdisches Leben in Deutschland
Termin Ab Frühjahr 2021
Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus und Haus des Spiel(en)s im Pellerhaus

Im Jahr 2021 leben Jüdinnen und Juden nachweislich seit 1700 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Aus diesem Anlass haben sich Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und wichtige Institutionen zu einem eigenen Verein zusammengeschlossen, um dieses Ereignis gemeinsam zu begehen. Ziel des Festjahrs ist es, jüdisches Leben sichtbar und erlebbar zu machen und dem erstarkenden Antisemitismus etwas entgegenzusetzen.

Unter dem Namen #2021JLID – Jüdisches Leben in Deutschland werden bundesweit rund tausend Veranstaltungen ausgerichtet. Darunter Konzerte, Ausstellungen, Musik, Podcast, Video-Projekte, Theater, Filme und mehr. Auch das Stadtmuseum im Fembo-Haus und das Haus des Spiel(en)s beteiligen sich mit Vorträgen, Führungen und Interventionen daran.

Titel Ausstellung
Tempo, Tempo – Bayern in den 1920ern
Termin 25.03. bis 10.10.2021
Ort Museum Industriekultur

„Schneller, schneller – heult es durch die Straßen, schrillt es durch die Fernsprecher, knattern die Schreibmaschinen, schneller, schneller jazzt und trommelt es durch die Nacht, stöhnen es die morgendlich überfüllten Straßenbahnen. 100 Prozent Leistungssteigerung, Rekorde, laufendes Band – das sind die Zeichen unserer Zeit.“

Dieser Reklametext für eine Faltencreme bringt es 1929 auf den Punkt: Die 1920er sind ein Jahrzehnt der rasenden Geschwindigkeit. Dabei macht sich der Fortschritt in den bayerischen Städten mit Motorrad, Telefon oder Staubsauger schneller bemerkbar als auf dem Land.

Die Sonderausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte nimmt neben bedeutenden historischen Protagonisten und zeittypischen Ereignissen jene Facetten unter die Lupe, die rückblickend mit den „Wilden Zwanzigern“ verbunden werden: Freizügigkeit, Lebenshunger und Weltoffenheit bei den einen, Beschämung über den verlorenen Krieg, Unzufriedenheit und Resignation bei den anderen.

Titel Foyer-Ausstellung
Von Hundefressern und Zwiebeltretern. Wie die Franken ihre Nachbarn nennen und warum

Termin 01.04.2021 bis 03.06.2021

Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

„Kahlfresser“, „Mauerscheißer“, „Schafköpfe“, „Wasserpolacken“: Wenn es darum geht, seine Nachbarn zu verspotten, läuft der Franke gerne zu kreativer Höchstform auf. Für die Foyer-Ausstellung, die den Geschichten hinter den vom Volksmund geprägten fränkischen „Ortsschimpfnamen“ auf den Grund geht, hat der Coburger Autor Martin Droschke die hinter Sinnigsten Beispiele untersucht. Die Ansbacher Künstlerin Kerstin Himmler hat seine Textbeiträge mit liebevoll geklebten Collagen illustriert.

Eine Auswahl der originellen, teils aberwitzigen Unterstellungen präsentiert das Museum Tucherschloss in der Eingangshalle des Museums – Humor müssen die Besucher dann für ihre Streifzüge auf die bösen Seiten der fränkischen Gemütlichkeit selbst mitbringen.

Titel Angebot
Schlossgarten für Alle

Termin 06.04. bis 29.09.2021

Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Der Renaissancegarten des Museums Tucherschloss ist eine grüne Oase im eng bebauten Egidienviertel am Rande der Sebalder Altstadt. Inmitten von Obstbäumen, Blumenbeeten und Picknickwiesen lässt sich hier wunderbar entspannen, Boule spielen und der Blick auf die Gartenskulpturen, das Schloss und den Hirsvogelsaal genießen.

Nach dem großen Erfolg der Aktion im letzten Jahr, ist das Gartenareal auch 2021 wieder von April bis Ende September jeweils Dienstag und Mittwoch von 10 bis 19 Uhr für die Allgemeinheit geöffnet – kostenlos. Das Museum und der Hirsvogelsaal sind an diesen Tagen geschlossen.

Titel Präsentation
Das Geheimnis der Fingerhüter. Die Fingerhut-Sammlung Traitteur

Termin Ab 15.04.2021

Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Heute weitgehend aus dem Bewusstsein verdrängt, galt der Fingerhut früher nahezu als unentbehrlich. Bis ins 16. Jahrhundert hinein war seine Herstellung extrem aufwändig. Eine neu entwickelte, schnellere Herstellungstechnik

verschaffte den Nürnberger Fingerhütern ab 1540 für lange Zeit die Marktherrschaft. Um dieses „Betriebsgeheimnis“ nicht nach außen dringen zu lassen, unterstanden die Produzenten strenger Geheimhaltung, auch das Reisen war ihnen verboten.

Dank des Geschenks der Fingerhutsammlerin Irmgard von Traitteur kann das Stadtmuseum nun auch dieses, für die städtische Handwerks- und Handelsgeschichte bedeutende Thema in seiner Dauerausstellung präsentieren und dabei das lange gehütete Geheimnis der Nürnberger Fingerhüter lüften. Aus der umfangreichen Sammlung wird eine Auswahl von über 300 Exemplaren gezeigt.

Titel Ausstellung
Pressefoto Bayern 2020
Termin **22.04. bis 06.06.2021**
Ort Museum Industriekultur

Seit über 20 Jahren zeichnet ein Wettbewerb des Bayerischen Journalisten-Verbands e.V. die Arbeiten professioneller Pressefotografen aus. Die Wanderausstellung mit prämierten Werken unterschiedlicher Kategorien macht auch im Museum Industriekultur wieder Station. Wettbewerb und Ausstellung lenken die Aufmerksamkeit auf die hervorragende Arbeit professioneller Bildjournalisten und legen nicht nur von der Vielfalt der Ereignisse eines Jahres Zeugnis ab, sondern auch von der Qualität der Arbeiten, die oft von den Fotografen selbst initiiert wurden.

Titel Ausstellung
Krieg und Frieden. Fotografien von Ewgenij Chaldej
Termin **23.04. bis 20.06.2021**
Ort Memorium Nürnberger Prozesse, Cube 600

Der sowjetische Fotograf Ewgenij Chaldej (1917-1997) gehört zu den bedeutenden Kriegsfotografen des 20. Jahrhunderts. Seine Fotografien verdeutlichen die Schrecken und das Grauen des Zweiten Weltkriegs. Ebenso zeugen sie von Hoffnung und Wiederaufbau in der Nachkriegszeit. Seine Aufnahme vom Hissen der sowjetischen Fahne auf dem Reichstag 1945 machte Chaldej weltbekannt. Nach dem Krieg fotografierte er auch die zerstörte Stadt Nürnberg und den Nürnberger „Hauptkriegsverbrecherprozess“.

Chaldejs Fotografien werden erstmals in Nürnberg in einer Ausstellung gezeigt. Die Fotoausstellung entstand in Kooperation zwischen der Stadt Nürnberg, der Russischen Föderation und dem Memorium Nürnberger Prozesse.



Präsentation
Titel Original Dürer! Ab jetzt auf Dauer
Termin Ab 21.05.2021
Ort Albrecht-Dürer-Haus

Am 21. Mai jährt sich Albrecht Dürers Geburtstag zum 550sten Mal. Die Museen schenken ihm dazu als nachhaltiges neues Format die ständige Präsenz einiger seiner Originalwerke im Albrecht-Dürer-Haus. In attraktivem, schlanken Präsentationsdesign sind dann stets etwa fünf bis sieben Druckgrafiken Dürers zu sehen. Die Blätter werden, konservatorisch korrekt, etwa im 4-Monats-Zyklus wechseln, die Themen bleiben einfach gehalten – beispielsweise Dürer und die Landschaft oder Humor bei Dürer.

„Original Dürer!“ reagiert damit auf den vielfach von lokalen wie internationalen Besucherinnen und Besuchern geäußerten Wunsch, im Wohnhaus des Künstlers zumindest ein paar Originale Dürers zu Gesicht zu bekommen, die es bisher dort nur sehr selten gab.

Veranstaltungsreihe
Titel Count Down: Drei – Zwei – Eins – Los! 50 Jahre
Spielzeugmuseum 2021
Termin Voraussichtlich Mai bis Dezember 2021
Ort Spielzeugmuseum

2021 feiert das Spielzeugmuseum seinen 50. Geburtstag. Zum Jubiläum werden Foyer und Auftaktraum neugestaltet. Die Corona-Pandemie hat die Baumaßnahmen deutlich verzögert: Statt der großen Eröffnungsfeier wartet das Spielzeugmuseum mit einem Count Down auf.

Count Down: Drei! Die Kruseler Tonpuppe aus dem 14. Jahrhundert ist das älteste Nürnberger Spielzeug. Trotz ihres hohen Alters geht die elegante kleine Modedame mit der Zeit. Aus nachhaltigen Rohstoffen in limitierter Auflage hergestellt, macht der Nürnberger Spielzeug-Erfinder Markus Utomo mit Unterstützung des Fördervereins Spielzeugmuseum Nürnberg e.V. die Tonpuppe aus der Renaissance im 21. Jahrhundert neu bespielbar. Die Vorstellung des Mannequins ist für Mai 2021 geplant.

Count Down: Zwei! Das nächste Ereignis rückt zwei Powerfrauen in den Fokus: die Sammlerin Lydia Bayer sen. und ihre Tochter, die erste Museumsleiterin des Spielzeugmuseums, Dr. Lydia Bayer jun. Beide Damen ermöglichten, dass das Spielzeugmuseum mit seiner einzigartigen Spielzeugsammlung heute international bekannt ist. Ihnen zu Ehren eröffnet das Spielzeugmuseum das „Kabinett Lydia Bayer“ mit vielen kleinen Schätzen. Die Eröffnung ist für Juni 2021 geplant.

Count Down: Eins! Spielzeug zeigt Haltung. Mal versteckt, mal offensichtlich, steckt Rassismus sogar in Spielsachen. Mit der Präsentation „Rassistisches Spielzeug und anti-rassistisches Spielzeug“ zeigt das Spielzeugmuseum, wie rassistische Bilder unsere Welt bis heute prägen und warum es Zeit ist, im Spielzeugmuseum neue Wege zu beschreiten. Die Ausstellung wird für Juli 2021 vorbereitet.

Count Down: Los! Das Spielzeugmuseum richtet sich als gesellschaftlich relevantes Museum mit dem Auftaktraum im Erdgeschoss neu aus. Hier liegt eine alte Blechdose in einer schicken Vitrine, da stehen Barbies und Kens für Fair Toys, dort fliegen Räderpferdchen durch die Luft. Das Erdgeschoss zeigt einen Vorgeschmack auf den neuen Weg des Spielzeugmuseums hin zum emotionalen Weltmuseum – natürlich mit Nürnberger Spielzeug. Das neue Foyer und der Auftaktraum im Erdgeschoss sollen im Dezember 2021 eröffnet werden.

Veranstaltung
Titel **Mittelmeerfilmtage**
Termin **03. bis 12.06.2021**
Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Die beliebten Mittelmeerfilmtage finden 2021 zum 29. Mal statt. Seit Jahren ist das Museum Tucherschloss mit seinem pittoresken Hof Gastgeber der Open Air-Veranstaltung und die perfekte Kulisse, um sich ans Mittelmeer entführen zu lassen. In Kooperation mit dem Mobilien Kino e.V. wird ein abwechslungsreiches Programm gezeigt, welches eine gelungene Mischung der Anrainerstaaten des Mittelmeers widerspiegelt.

Foyer-Ausstellung
Titel **Von Cosplay bis LARP – Eine Szene stellt sich vor**
Termin **17.06.2021 bis 31.01.2022**
Ort Haus des Spiel(en)s, Foyer des Pellerhauses

Dass Spielen nicht nur auf dem Spielbrett oder an der Konsole stattfinden kann, beweist Cosplay (Costume-Play). Die Cosplay-Szene in und um Nürnberg wächst und trifft sich im Pellerhaus. In teils monatelanger Vorarbeit stellen die Cosplayer der Noris Liga und von Kawiichi Con ihre Kostüme her und üben ihre Rolle als Roman- bzw. Animefigur oder als ein Charakter aus einem Computerspiel. Beim Live Action Role Play (LARP) erfolgt eine intensive Charakterentwicklung, neue Welten werden geschaffen, die im Bereich Fantasy, Mittelalter oder auch im Milieu des Steampunks angesiedelt sein können.

Die Foyer-Ausstellung zeigt eine Auswahl von Cosplay- und LARP-Fotografien, die Porträtierten stellen ihr Hobby und die dargestellten Charaktere selbst vor. Auch geplant ist ein Begleitprogramm im Play-Lab, der Spiel- und Kreativwerkstatt im Pellerhaus.

Ausstellung
Titel **Luppes Galerie. Die Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg in der Weimarer Republik**
Termin **25.06. bis 01.11.2021**
Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Anlass der Ausstellung ist das 100. Jubiläum der Übernahme des Oberbürgermeisteramts durch Dr. Hermann Luppe (1874-1945). Die Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg wurden in der Zeit Luppes erheblich erweitert, sowohl quantitativ wie auch qualitativ. Der Bestand sollte insbesondere in der kurz zuvor geschaffenen Städtischen Galerie im Künstlerhaus präsentiert werden und einen Überblick über „gute“ neuere Kunst verschiedener deutscher Kunstlandschaften bieten. Der an Kunst sehr interessierte Oberbürgermeister nahm erheblichen Einfluss auf die Ankäufe durch Konservator Fritz Traugott Schulz und hat den Charakter der Sammlung wesentlich mitgeprägt. Mit Werken des Impressionismus, Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit kaufte Luppe Kunst, die in der damaligen Zeit als Avantgarde galt.

In der Ausstellung zu sehen sind unter anderem Werke so bedeutender Maler wie Anselm Feuerbach, Lovis Corinth und Max Liebermann, dessen Selbstbildnis im Fembo-Haus erstmals gezeigt wird. Plastische Werke wie Ernst Barlachs „Singender Mann“ ergänzen die Schau. Mit einem Nebeneinander von jüdischen und nicht-jüdischen Künstlern wird auch ein Beitrag geleistet zum „Festjahr 2021 – Jüdisches Leben in Deutschland“. Einige der unter der NS-Herrschaft beschlagnahmten Werke sind hier erstmals wieder vereint.

Die Restaurierungen zur Ausstellung wurden großzügig gefördert durch die Ernst von Siemens Kunststiftung.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog.



Ausstellung

Titel **Volk Gesundheit Staat. Gesundheitsämter im Nationalsozialismus**

Termin **01.07. bis 15.08.2021**

Ort Memorium Nürnberger Prozesse, Cube 600

Mit dieser Wanderausstellung der Charité Berlin erinnert das Memorium Nürnberger Prozesse in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und dem Gesundheitsamt Nürnberg an die maßgebliche Beteiligung von Medizin und Justiz an der NS-Rassenpolitik. Die Schau wurde mit regionalen Fällen ergänzt. Zugleich begeht die Stadt damit den 101. Geburtstag des Gesundheitsamts Nürnberg am 1. Juli 2021.

Veranstaltung

Titel **grenzenlos: Nürnberg trifft Kavala beim griechischen Sommer-Picknick im Schlossgarten**

Termin **14. und 15.08.2021**

Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Seit 2004 feiern das Museum Tucherschloss und das Amt für Internationale Beziehungen jedes Jahr das Fest der Partnerstädte. Aufgrund der Corona-Pandemie findet es 2021 in abgewandelter Form statt. Im Fokus steht diesmal Nürnbergs nordgriechische Partnerstadt Kavala. Seit Beginn der Partnerschaft 1998 bringt reger Austausch die Menschen aus beiden Städten in zahlreichen Projekten und Begegnungen zusammen.

Das Meer lässt sich zwar nicht nach Nürnberg zaubern, aber der idyllische Garten des Museums Tucherschloss bietet für die kulturelle Begegnung mit Kavala einen ebenbürtigen Rahmen. Bei einem Glas griechischen Wein, einem Teller Mezes, typisch griechischen Vorspeisen, und griechischer Musik lässt sich hier mit Freunden oder der Familie ein entspannter Nachmittag verbringen.

Veranstaltung

Titel **SommerNachtFilmFestival**

Termin **19. bis 28.08.2021**

Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Auch 2021 öffnet das Tucherschloss wieder seine Pforten für das SommerNachtFilmFestival. Während der Festival-Woche im August wird der stimmungsvolle Schlosshof in Kooperation mit dem Mobilien Kino e.V. zur Leinwand unter freiem Himmel. Beste Voraussetzungen also für laue Sommernächte mit ausgezeichneter Unterhaltung.

- Titel** Veranstaltung
Termin **Stadt-Land-Spielt! Die Tage des Gesellschaftsspiels**
Ort **11. und 12.09.2021**
 Haus des Spiel(en)s, Pellerhaus
- „Stadt-Land-Spielt!“ ist eine bundesweite Initiative zur Förderung des Kulturguts Spiel und hat sich mittlerweile mit über 180 Spielstätten auch in Österreich und der Schweiz etabliert.
- Das Deutsche Spielearchiv im Haus des Spiel(en)s ist Mitinitiator und lädt bereits zum neunten Mal zusammen mit weiteren spielbezogenen Institutionen und Spieleverlagen zu einem familienfreundlichen Mitspiel-Wochenende ins Pellerhaus ein. Bei schönem Wetter kann in den Innenhöfen und auf dem Egidienplatz gespielt werden.
- Titel** Veranstaltungsreihe
Die Nürnberger Prozesse (Arbeitstitel). Dokumentarisches Theaterprojekt mit dem Staatstheater Nürnberg
Termin **28.09.2021 bis März 2022**
Ort Memorium Nürnberger Prozesse, Saal 600
- Der Saal 600 war eine Bühne der Weltgeschichte, als sich dort von 1945 bis 1949 die Hauptverantwortlichen im nationalsozialistischen Deutschen Reich wegen Kriegs- und Menschlichkeitsverbrechen verantworten mussten. Die Dramaturgin Regine Dura und der Regisseur Hans-Werner Kroesinger nutzen den Gerichtssaal als eine Bühne anderer Art: Sie inszenieren dort Theater, das sich mit dem Ort, den historischen Ereignissen und ihren Auswirkungen beschäftigt.
- Das Theaterprojekt ist eine Kooperation zwischen dem Memorium Nürnberger Prozesse, dem Staatstheater Nürnberg sowie den Nürnberger Nachrichten.
- Titel** Ausstellung
Gespracht. Ein Schüler*innenprojekt zum 75. Jahrestag der Nürnberger Prozesse
Termin **Voraussichtlich Herbst 2021**
Ort Memorium Nürnberger Prozesse, Cube 600
- Schülerinnen und Schüler der Scharrer-Mittelschule in Nürnberg beschäftigten sich mit den Fragen, wie aktuell die Nürnberger Prozesse 75 Jahre nach ihrer Eröffnung heute noch sind und welche Bedeutung sie für sie persönlich haben. In einem zweitägigen Workshop mit Carlos Lorente von der Graffiti Akademie Style Scouts wurden die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen in Graffitis „übersetzt“ und auf Leinwände gesprüht.

Die während des Workshops entstandenen Graffitis werden in einer Ausstellung im Cube 600 gezeigt. Der Cube 600 ist eine ehemalige Werkstatt gegenüber dem Memorium Nürnberger Prozesse und wird künftig Wechsel- und Wanderausstellungen zeigen.

Titel Lernlabor
Technikland – staunen@lernen
Termin **Voraussichtlich 14.10.2021 bis 13.02.2022**
Ort Museum Industriekultur

Im wieder um neue Experimente erweiterten Lernlabor „Technikland“ können Jugendliche unter fachkundiger Betreuung Phänomene aus Technik und Naturwissenschaft für sich entdecken. An rund 30 Stationen kann allerlei experimentiert, analysiert und ausprobiert werden. Das beliebte Lernlabor ist eine gemeinsame Einrichtung von Museum Industriekultur, Schulmuseum Nürnberg und Förderkreis Ingenieurstudium e.V., unterstützt durch die Universität Erlangen-Nürnberg.

Titel Ausstellung
Jo Niklaus zum 80. Geburtstag. Reflexionen zu Dürer
Termin **22.10.2021 bis 18.04.2022**
Ort Albrecht-Dürer-Haus

Die international bekannte Nürnberger Künstlerin Jo Niklaus begeht 2021 ihren 80. Geburtstag. Die Kunstsammlungen nehmen dies zum Anlass, ihre Dürer-Paraphrasen in einer Einzelausstellung zu präsentieren.

Jo Niklaus steht der Stilrichtung des Magischen Realismus nahe. Ihre Bilder zeigen in der Art der Trompe-l'œil-Malerei Motive, die oft täuschend echt wirken, dann aber wieder Unmögliches wiedergeben. Mit dem Werk Albrecht Dürers hat sich Jo Niklaus schon früher beschäftigt. Bereits 1984 erwarb die Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung eine Dürer-Kopie von ihrer Hand: Christus in der Grabeshöhle, kopiert nach dem Dürer-Original in der Kunsthalle Karlsruhe. In den letzten zweieinhalb Jahrzehnten hat sie eine beachtliche Serie von weiteren Bildern gemalt, die sich mit Motiven Albrecht Dürers auseinandersetzen.



Titel Veranstaltung
Games& Festival
Termin **23. bis 31.10.2021**
Ort Haus des Spiel(en)s, Pellerhaus

„Spielzeugstadt“, „Hauptstadt der Spielwaren“ – seit 600 Jahren werden in Nürnberg Spiele und Spielwaren erschaffen. Das Objekt allein ist aber nur die Hälfte des Spiel(en)s. Entscheidend ist doch: Mit wem spielt man? Und warum nicht einfach mit der ganzen Stadt?

Das Haus des Spiel(en)s und das Medienzentrum Parabol wollen eine Bühne für Spiel(e)kultur von Gaming bis Theater und von Cosplay bis Spielentwicklung schaffen und Nürnberg und die Metropolregion im Spiel zusammenbringen.

Das erste Games& Festival fand im Oktober 2020 statt. Mit über 30 Kooperationspartnern und Programmpunkten konnten 1600 Menschen eine Woche lang bei Aktionen mitspielen, spielerische Stationen im Stadtraum entdecken oder bei Talkformaten Wissenswertes über die Spieleregion Nürnberg erfahren. Zum Games& Festival 2021 wird das Programm auch auf die Nachbarstädte Fürth und Erlangen sowie die gesamte Region ausgeweitet.

Titel Veranstaltung
Dürer-Vorträge 2021: War Dürer in Wien?
Termin **November 2021**
Ort Albrecht-Dürer-Haus

Die Dürervorträge 2021 widmen sich einem aktuellen, spektakulär-umstrittenen Kunstfund im Wiener Stephansdom. Bei Reinigungsarbeiten kamen an einer Innenwand des Doms Reste einer Bemalung aus der Dürerzeit zu Tage, die stilistisch und qualitativ derart stark an Dürers zeichnerische Handschrift erinnern, dass eine Zuschreibung der Fresken an den Nürnberger ernsthaft erwogen wird. Bisher gab es jedoch keinerlei Hinweise auf einen Aufenthalt Dürers in Wien. Entsprechend heftig wird über die Interpretation des Fundes debattiert.

Die Dürervorträge bereiten eine gleichnamige Ausstellung mit Materialien aus der Österreichischen Bundeshauptstadt im Jahr 2022 im Albrecht-Dürer-Haus vor.

26.03.2021



Seite 12 von 12

Titel Verkaufsausstellung
Kunst & Handwerk. Der Markt für schöne Dinge
Termin **02. bis 12.12.2021**
Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Das Stadtmuseum im Fembo-Haus wird schon seit mehr als vier Jahrzehnten in der Vorweihnachtszeit zum Marktplatz für hochwertiges Kunsthandwerk. In einzigartiger Museumsatmosphäre bieten über 40 Kunsthandwerker Objekte aus den Materialien Textil, Papier, Glas, Metall, Holz, Keramik und Porzellan an. Jedes Exponat ist ein Unikat und ein ganz persönliches Weihnachtsgeschenk.

Mit seinem besonderen Angebot geht der Indoor-Markt eine ideale Verbindung mit den historischen Räumlichkeiten des Museums und seinen Kunstwerken ein. In dem einzigen in Nürnberg erhaltenen Renaissance-Bürgerhaus können Besucher während ihres Einkaufs auch durch fast 1000 Jahre Stadtgeschichte reisen.

